

Die Zeit die uns verändert

Von nevah

Kapitel 12: Kapitel 12

Kapitel 12

Bulma und Yamchu waren am Grundstück der Capsule Corp. angelangt und schlenderten über den gepflasterten, schmalen Weg quer durch den nachtschwarzen Garten. Je näher sie dem Haus kamen, umso langsamer wurden die Schritte der Blauhaarigen... einige Meter davor kam sie zum Stehen, löste ihren Arm von seinem und stand ihm nun lächelnd gegenüber...

„Danke, für den schönen Abend. So etwas hatten wir lange nicht mehr...“ er erwiderte ihr Lächeln, trat einen Schritt auf sie zu und legte eine Hand auf ihre Wange...

„Er... muss ja noch nicht enden...“ Bulma hielt kurz inne... mit solch einem ‚Angebot‘... hatte sie am wenigsten gerechnet... und... es holte sie trotz ihres mittlerweile recht stolzen Alkoholpegels, sofort auf den Boden der Tatsachen zurück... ja... es war Heute Abend wirklich sehr schön gewesen... doch... für sie machte es eher den Anschein eines friedlichen Endes...

Denn... auch wenn sie sich im Moment, über ihre Gefühle noch nicht wirklich im Klaren war... so wusste sie doch zu mindestens eines... DAS... wollte sie nicht mehr... Sie setzte ein leichtes Lächeln auf...

„Ich denke, wir sollten es lieber so belassen, wie es gerade ist“ und legte ihm eine Hand auf die Brust

„Ich danke dir wirklich sehr für Heute...“ stellte sich auf die Zehenspitzen und gab ihm einen Kuss auf die Wange...

„Gute Nacht“ sie hatte sich umgedreht und war bereits fast am Haus angelangt, als er ihr noch ein letztes Mal hinterher rief...

„...Bulma? Würdest du morgen meine Kette tragen? ...Bitte?“ sie drehte sich um, nickte und verschwand wenige Sekunden später im Haus.

Yamchu konnte Vegetas Aura bereits spüren als sie die Straße zur Capsule Corp. eingebogen waren... Er musste sie beim Betreten des Gartens entdeckt haben... denn seine Aura begann bedrohlich zu kochen, als sie einige Meter vor dem Haus zum Stehen kamen... er war hier also irgendwo ganz in der Nähe... Yamchu versuchte sich unbemerkt um zu schauen... vielleicht würde er entdecken wo...

Leider hatte sie sein Angebot abgelehnt, was... wenn er darüber nach dachte, auch abzusehen war. Doch... wäre sie auf Grund ihres Alkoholpegels doch drauf eingegangen, hätte ihn dies wieder ein ganzes Stück nach vorne gebracht... ganz sicher...

Er sah sich gerade weiter nach Vegeta um, als Bulma ihn zum Abschied auf die Wange küsste... und die Aura des anderen ins unendliche schoss... er blickte hoch zum Dach der Capsule Corp. und fand ihn...

Seine Augen blitzen ihn hasserfüllt an... auf Yamchus Gesicht bildete sich ein breites, triumphierendes Grinsen... er sah ihn direkt an... und wartete bis Bulma im Haus verschwunden war...

„Ich hab doch gesagt, das ich sie dir nicht einfach kampflos überlassen werde...“ Der ehemalige Wüstenbandit drehte seinem vermeintlichen Kontrahenten den Rücken zu, ging zurück zum Grundstücksrand, warf seine Capsule auf den Boden, stieg in seinen Gleiter und brettete davon...

Vegeta konnte es nicht fassen...

Er verschwendete seine Gedanken an sie und ihren Verbleib und was tat sie?! Sie trieb sich mit diesem Arschloch herum... er stapfte wutentbrannt den Flur entlang als plötzlich etwas gegen ihn prallte... sofort war er mit seinen Gedanken wieder im hier und jetzt... es war... ihre Aura... ihr Geruch...

„Oh Tschuldige... da bin ich wohl gestolpert“ kam es belustigt von ihr, ihr Atem war Rotwein getränkt.... Sie hatte also auch noch getrunken... er machte einen Schritt bei Seite um sie vorbei zu lassen, doch sie blieb stehen und sah ihn an

„Sag mal ist was? Du schaust wieder so als würd´ ich das Raumschiff warten wollen“ er verschränkte seine Arme vor der Brust und sah sie mit kühlen Blicken an... wie konnte man sich nur so gehen lassen?... und dann auch noch mit diesem Hund?!

„Hey... ich rede mit dir!“ sie tippte wankend ihm mit dem Finger gegen seinen Arm...

„Wo warst du?“ kam es rau von ihm

„Na... In der Stadt, ein neues Kleid für meinen Geburtstag kaufen und dann hab ich dort zufällig Yamchu getroffen und wir sind was nettes Essen gegangen ...“ er schnaufte verächtlich, sie gab es also auch noch offen zu...

„Du brauchst gar nicht so zu gucken... ich weiß was ich tue... es ist nicht so, wie du wieder denkst“

„So?! Was sollte ich denn denken? Das du dich wieder von ihm einlullen lässt?“ seine eigene Reaktion erschrak in fast... was war auf einmal mit ihm los? Die blauhaarige sah ihn beleidigt an...

„Ich habe zwar getrunken, aber ich weiß noch sehr wohl was ich tue...“ sie ging einen unsicheren, beinahe wankenden Schritt auf ihn zu...

„...in den letzten Monaten ist einiges passiert... ich weiß jetzt... das Yamchu und ich endgültig getrennte Wege gehen müssen... und das ist mir zum Teil erst durch dich klar geworden...“ sie begann schüchtern zu lachen...

„Ich weiß... es hört sich jetzt bestimmt total verrückt an... aber mir geht schon seit einer weile jemand bestimmtes nicht mehr aus dem Kopf... das hatte ich in dieser Form... wirklich noch nie“ er stutze und sah nun direkt in ihre Ozeane... sie begann zu grinsen, wankte einen weiteren Schritt auf ihn zu, so dass sie nun direkt vor ihm stand... hob einen Arm und legte ihre rechte Hand in seinen Nacken, griff in sein weiches Haar und zog sein Gesicht ganz nah zu ihrem heran... er konnte ihren Atem in seinem Gesicht spüren... sollte es das werden was er dachte? ... er... sie blickte ihm weiter in die Augen... in denen er fast versank... dann öffnete sie ihren Mund...

„Ich muss jetzt nur noch heraus finden... warum...“ sie drückte kurz... gerade mal für ein paar, wenige Sekunden ihre zarten Lippen auf seine, ließ ihn wieder los, schenkte ihm einen Blick der seinen Körper zum Kribbeln brachte und verschwand wankend Richtung Treppe... sein Herz pochte heftig... Was hatte das Ganze zu bedeuten? Was wollte sie ihm damit sagen? ... er hörte wie ihre Tür ins Schloss klickte... raffte sich auf und nahm ebenfalls die Treppe nach oben...

Bulmas Handywecker klingelte bereits das dritte Mal... doch ans aufstehen war noch nicht zu denken... ihr Kopf pochte als wäre letzte Nacht jemand mit einem Panzer drüber gefahren... Alkohol hatte sie schon wahrlich besser vertragen... und so viel Gläser Wein waren es doch gar nicht... oder doch?... Sie könnte es nicht beschwören... Bulma erinnerte sich nur noch bruchstückhaft an alles... fast, als hätte sie es geträumt...

... Sie war mit Yamchu essen gewesen... hatten zusammen einen wirklich netten Abend... wie schon lange nicht mehr... zum Glück hatte sie es nicht allzu sehr mit dem Wein übertrieben und war angezogen und alleine aufgewacht... angezogen... traf es

ganz gut... selbst ihre Schuhe hatte sie noch an... als wäre sie einfach ins Bett gefallen und wie ein Stein eingeschlafen... Sie hatte wirre Dinge geträumt... es ging um Vegeta... ausgerechnet! ... sie war ihm Nachts im Flur begegnet... hatten sich unterhalten... über was, das wusste sie nicht mehr... doch an das Ende konnte sie sich noch sehr gut dran erinnern... sie hatte ihn geküsst... schon wieder... sie konnte sich noch daran erinnern, wie unerwartet weich sein Haar war, als sie in seinen Nacken griff... ... Moment! ... Sie stutzte bei dem Gedanken... weich? ... sie wusste noch wie sich sein Haar anfühlte? Sie schrak augenblicklich aus dem Bett hoch und wäre um ein Haar heraus gefallen... Gott! Bitte lass es nur ein Traum gewesen sein... Sie ging zur Kommode, holte saubere Unterwäsche heraus sowie eine gelbe Shorts und ein orangefarbenes Tank Top, verließ ihr Zimmer und betrat mit brummenden Schädel das Badezimmer...

Ein prüfender Blick in den Spiegel gab ihr etwas Halt zurück... sie sah beim besten Willen nicht so schlimm aus wie sie sich fühlte... war lediglich ein wenig blasser um die Nase als sonst... sie legte die frische Kleidung auf die kleine Kommode, pellte sich aus der Gestrigen, warf diese in den Wäschekorb und stieg unter die Dusche... Bulma legte den Kopf in den Nacken und schloss die Augen... das warme Wasser lief über ihr Gesicht, den Körper runter Richtung Abfluss...

Hatte sie vergangene Nacht wirklich nur geträumt? Oder war sie so töricht gewesen und hatte Vegeta wirklich erneut geküsst?... wie kam sie nur dazu?... sie wollte sich gar nicht ausmalen was er nun von ihr dachte... allein die Tatsache, das er sie aller Wahrscheinlichkeit nach betrunken angetroffen hatte... war ihr irgendwie unangenehm... peinlich...

Bulma knurrte genervt... Seit wann zum Henker machte sie sich eigentlich Gedanken darum, was andere Leute von ihr dachten?!... in diesem Fall allerdings... ging es nicht um irgendwelche 'Leute' ... nein... es ging um... ihn...

...Warum... beschäftigte sie das so dermaßen?

Frisch geduscht und angezogen stieg sie nun, mit noch nassen Haaren, die Stufen der Treppe nach unten und ging leicht nervös Richtung Küche... Bulma konnte die helle Stimme ihrer Mutter bereits im Flur unentwegt plappern hören... das hatte ihr gerade noch gefehlt... sie erreichte den Türrahmen und blieb kurz stehen... die Bewohner des Hauses saßen vollständig versammelt am Frühstückstisch...

Ihre Mutter kam gleich auf sie zu...

„Da ist ja unser Geburtstagskind...lass dich drücken“ und fiel ihr um den Hals

„Bulma Schatz, komm und setzt dich“ ihr Vater drehte sich zu ihr um und lächelte. Vegeta saß wie üblich auf seinem Platz, mit dem Rücken zur Küchentür und zeigte keine Reaktion... sie ging um den Tisch, setzte sich auf ihren Stuhl und riskierte einen

vorsichtigen Blick auf ihr Gegenüber.... Er biss gerade von seinem Brötchen ab und sah sie dabei direkt an... sein Blick hatte etwas Merkwürdiges... war irgendwie anders... anders als sonst... sie dachte wieder an ihren 'Traum'... wie sie in seine Nackenhaare griff und ihn küsste... was wenn...? ihr schoss augenblicklich das Blut in den Kopf... sie senkte ihren Blick sofort auf den leeren Teller vor sich... Gott! Bitte lass es nur ein Traum gewesen sein...

„Ich wollte dich gerade fragen ob du krank wirst...“ meldet sich ihre Mutter kichernd zu Wort

„So blass wie du eben noch warst... aber jetzt hast du ja wieder eine gesunde Farbe um die Nase“ Bulma knurrte... ginge es denn noch offensichtlicher?

„Haben wir noch etwas gegen Kopfschmerzen im Haus?“ doch kaum hatte Bulma den Satz ausgesprochen, stellte ihre Mutter auch schon augenzwinkernd ein Glas Wasser und eine Tablette auf ihren Platz... sie nahm es dankend an, warf die Tablette ins Glas worauf es zu sprudeln begann und hörte Vegeta brummen... sie hob mehr aus Reflex... ihren Blick, der direkt in seine dunklen Opale fiel... und sie noch immer mit dem selben Ausdruck ansahen... was war gestern Nacht wirklich passiert? Was hatte sie geträumt? Und was war die Wirklichkeit?

„Hast du gestern etwa schon ohne uns in deinen Geburtstag rein gefeiert?“ wurde sie von ihrer Mutter aus ihren Gedanken geholt, die vergnügt am Herd neue Rühreier und Omeletts für den gefräßigen Saiyajin brutzelte... sie wandte den Blick in ihre Richtung...

„Eigentlich war ich nur mit Yamchu essen. Es gab da noch so einiges zu klären“ sie konnte seine Blicke auf sich spüren...

„Oh wie schön! Habt ihr euch wieder vertragen?“ Bulma schnaufte...

„Das könnte man so sagen... aber mit einem anderen Ausgang als du vielleicht denkst“

„Oh Nein... Ihr habt euch getrennt? An deinem Geburtstag? Du arme...“ Bulma blickte ihrer Mutter genervt hinter her, die nun mit einem voll beladenen Teller zurück zum Tisch kam

„So schlimm find ich es jetzt eigentlich gar nicht“ ... eigentlich... war es so sogar besser... besser als sich auf der Feier vermutlich an die Gurgel zu gehen...

„Ach, du findest sicher schnell einen Neuen. Zum Glück gibt es ja noch andere weit aus schnuckeligere Kerle, nicht war?“ breit grinsend tätschelte sie nun Vegetas Schulter... Bulma blickte schockiert und peinlich berührt zu gleich in seine Richtung... ihre Blicke trafen sich erneut und ihr fuhr augenblicklich eine Gänsehaut über den Körper... wieso blieb er bei all dem noch immer so ruhig? Er machte nichts... außer sie weiterhin beim Essen mit seinen eindringlichen Blicken zu löchern... war der Traum vielleicht... doch... kein Traum?... Hitze schoss in ihr hoch... sie stieß sich vom Tisch ab...

„So? Wer sagt denn das ich gleich wieder einen neuen will?“ ihre Eltern sahen sie verwirrt an

„So war es doch gar nicht gemeint Liebes... was ist denn mit dir los?“ Sie griff nach dem Glas... die Tablette hatte sich bereits komplett aufgelöst... trank es in einem Zug aus, knallte das leere auf den Tisch und verließ mit stampfenden Schritten die Küche...

Die Stunden gingen dahin... Bulma hatte nicht viel Zeit zum Schmollen... dafür gab es noch genug zu erledigen. Sie begrüßte die Leute vom Catering, wies sie ein, half beim Schmücken der Tische und der Terrasse und begab sich dann auf ihr Zimmer... um sich für die Feier heraus zu putzen... ihn... hatte sie die ganze Zeit weder gesehen noch gehört... wahrscheinlich hockte er im Raumschiff und wartete bis das ganze Tamtam vorüber war... wie gern würde sie jetzt mit ihm tauschen... wenigstens waren ihre Kopfschmerzen dank der Tablette beseitigt... doch... ihr Traum beschäftigte sie weiterhin... bzw. die Tatsache... ob es wirklich nur ein Traum war... doch würde ihn dies alles sonst so kalt lassen? Er hatte ihr beim letzten Mal klar gemacht was so 'etwas' für ihn bedeutete... war ihr tagelang aus dem Weg gegangen... und nun? Tat er so als wenn nichts wäre?... das konnte sie sich nicht vorstellen... doch... was sollte dann dieser Blick bedeuten?... Warum sah er sie so an?...

Sie schloss den Kleiderschrank und legte ihr neues Kleid samt Bügel auf das Bett... und zog Shorts, Tank Top und ihren BH aus... nahm dann das neue Kleid vom Bügel, entfernte vorsichtig die Schilder und glitt hinein... es war wirklich... perfekt... schmiegte sich wie eine zweite Haut an ihrem Körper... Bulma trug nun passend zum Kleid königsblaue Pumps und ein Haarband in der selben Farbe... Sie nahm die kleine Schatulle von ihrer Kommode und öffnete sie... der Anblick des Ringes machte ihr ein wenig Bauchschmerzen... zu viele schlechte Erinnerungen verband sie mit ihm... doch dies war jetzt vorbei... endgültig... sie hatte Yamchu ein letztes Versprechen gegeben... ein letztes Versprechen... das sie nun halten wollte...

Bulma nahm die Kette aus der Schatulle und legte sich diese um den Hals... heute Abend würde sie diese das erste und zugleich auch das letzte Mal tragen...

Sie entschied sich noch für einen dünnen, schwarzen Liedstrich, Wimperntusche und einen nudefarbenen Lippenstift. Trug einen Hauch von ihrem Lieblings Parfüm auf und verließ ihr Zimmer...

Sie konnte bereits im Flur die Musik aus dem Garten ertönen hören... atmete tief durch... öffnete die Tür und trat in das Getümmel...

„Bulma! Wow du siehst klasse aus“ bei dem Klang seiner Stimme zuckte sie kurz zusammen. Yamchu kam freudestrahlend auf sie zu, umarmte sie überschwänglich und blieb dann dicht vor ihr stehen... nach ihrem Geschmack, etwas zu dicht... er hob eine Hand und strich kurz über den ´Anhängen´

„Danke das du sie trägst“ ... sie konnte und wollte ihn jetzt nicht ansehen... und trat einen Schritt zurück ... er seufzte gequält

„Ich geh uns mal was zu trinken holen, ein paar von den anderen sind bereits da...“ sie drehte sich um und blickte in den Garten... Bulma konnte Tenchinhan und Chaochuz erkennen... Oolong, Pool und der Herr der Schildkröten waren ebenfalls bereits eingetroffen und hatten es sich auf den liegen am Pool bequem gemacht... sie ging zu ihnen hin, begrüßte sie, ließ die Beglückwünschungen über sich ergehen und suchte dann ihre Eltern und den Rest der Truppe... als sie auch schon eine vertraute Stimme posaunen hörte...

„Stellen sie sich das mal vor! Lässt er doch tatsächlich seine Frau alleine hier her kommen! Und mein einziger, geliebter Sohn ist auch nicht besser... das hat er alles von seinem Vater!“

„Aber Liebchen, dein Papa ist doch auch noch da...“ hörte sie nun den Rinderteufel seine Tochter trösten, doch die schien nicht hinzu hören und griff beherzt nach einem Glas Wein...

„Oh... kommt Son Goku den gar nicht?“ Mrs. Briefs klang mehr als enttäusch...

„Na, ob er sich das traut? ...“ ihre Mutter drehte sich um und bekam Tränen in den Augen...

„Bulma...“ die anderen blickten nun ebenfalls zu ihr herüber... und strahlten... sie lächelte schüchtern und gesellte sich zu ihrer Mutter, Chichi und dem Rinderteufel... die Blauhaarige wurde von ihrer Mutter umarmt und während ihr die anderen gratulierten... blickte sie prüfend in die Runde...

„Warum sind denn Son Goku, Son Gohan und Piccolo noch nicht da?“

„Ach die!“ Chichi machte eine harsche Handbewegung

„Drei Mal darfst du Raten... die trainieren wie die Wahnsinnigen Tag ein, Tag aus in den Bergen... ich bekomme meinen kleinen Liebling kaum noch zu Gesicht“

„Ach so...“ Bulma klang ein wenig enttäuscht... sie hätte sich gefreut ihren besten Freund und seinen Sohn wieder zu sehen...

Nach und nach, kamen noch ein paar Nachbarn dazu... die Party war im vollen Gange... Bulma saß etwas abseits, an einem Tisch, ließ das Geschehen treiben und nippte gelegentlich an ihrem Weinglas... ein Blick durch den Garten verriet das immer noch weder Son Goku noch Vegeta unter den Gästen waren... sie schnaufte... stand

dann auf, trat in die Mitte der Terrasse, stieß mit einer Gabel gegen ihr Glas und begann gespielt 'glücklich' ihre Ansprache...

„Liebe Freunde, vielen Dank für euer Zahlreiches Erscheinen“ sie machte eine kurze Pause und ließ einen weiteren Blick durch die Runde gleiten...

“Ich wünsche euch einen unterhaltsamen und angenehmen Abend. Das Buffet wird in Kürze eröffnet... lasst es euch schmecken“ sie deutete auf die großen Buffettische. Die Gäste begannen zu applaudieren, und gerade als Bulma sich wieder Richtung Tisch begeben wollte... hörte sie eine bekannte Stimme die sie augenblicklich zum lächeln brachte...

„Schau Vater, ich kann sie schon sehen. Sie haben noch nicht angefangen“ sie drehte sich in die Richtung aus der die Stimme kam und sah auch Piccolo, Son Gohan und Son Goku auf der Terrasse landen... der kleine Son Gohan kam lachend auf sie zu und gab ihr die Hand

„Meinen Glückwunsch Bulma, wir waren uns erst nicht sicher ob wir es noch pünktlich schaffen würden, Vater wollte unbedingt noch sein Training beenden“ sie strich ihm über den Kopf und grinste

„Ach, ist das so?“ Son Goku rieb sich breit grinsend den Kopf

„Hehe... naja... wir haben es ja noch geschafft... meinen Glückwunsch Bulma“ ihr Grinsen wurde eine Spur breiter und ihre Augen bekamen einen funkelnden Glanz...

„Duschen hat zeitlich wohl nicht mehr gepasst wie?“ er rieb sich lachend die Nase, sie ließ sich von seinem Lachen anstecken und gemeinsam gingen sie zu den anderen...

Die Gäste schlugen sich den Bauch voll, tranken, tanzten und lachten... Bulma stand mit Chichi und ihrer Mutter an einem der Buffettische und lud sich gerade etwas gebratenen Reis auf ihren Teller...

„Bulma, das Kleid ist wirklich fantastisch“ sie lächelte

„Danke, als ich es im Schaufenster sah musste ich es einfach haben“

„Kann ich verstehen... Die Farbe steht dir wirklich...“

„Mensch Vegeta, altes Haus! Na, gefällt es dir bei Bulma?“ sie hörte sein typisches knurren, drehte sich um und sah zu ihm herüber... er schenkte ihr jedoch keine Beachtung... sondern schien voll und ganz damit beschäftigt zu sein Son Goku zu ignorieren... sie wollte sich gerade wieder ihrer Mutter und Chichi zuwenden als er mit verschränkten Armen auf sie zu kam... als sich ihre Blicke kurz trafen, bekam ihr Herz einen kleinen Aussetzer... er ging dicht, vielleicht einen halben Meter von ihr entfernt, an ihr vorbei... zum Buffet Tisch, nahm sich wortlos einen Teller und begann sich essen auf zuladen...

„Bulma?... hey!“ Chichis Worte drangen von weit weg an ihr Ohr... als sie eine Hand auf

ihrer Schulter spürte zuckte sie zusammen und blickte nun in die leicht verwirrten Gesichter der zwei Frauen...

„Na?... wer träumt denn da?“ Ihre Mutter grinste breit... doch noch breiter und verschwörerischer grinste Chichi... was war denn auf einmal in die gefahren? Ihre Augen begannen zu blitzen... sie trat einen Schritt näher auf die Blauhaarige zu und legte eine Hand über ihren Mund... bevor sie mehr laut als leise mit verschwörerischer Stimme zu ´flüstern´ begann...

„Sag mal... Bulma. Hat die Farbwahl deines Kleides vielleicht eine gewisse Bedeutung?“ Bulma legte ihre Stirn in Falten...

„Quatsch, wie kommst du darauf? Ich habs, wie schon bereits gesagt, gesehen und musste es sofort haben“

„Ja, und warum?“ Chichi klang noch genauso wie vorher...

„Was soll das heißen? Warum? Mir gefiel halt der Schnitt und die Farbe sehr gut. Irgendwie hat sie etwas...“ das Grinsen der zwei Frauen wurde immer breiter... ihre Mutter begann sogar fast hysterisch zu kichern...

„Mein Gott! Was ist denn in euch gefahren?“

„Na dann sieh mal nach rechts von dir... keine drei Meter weiter steht Vegeta... fällt dir nichts an seiner Kleidung auf?“ Bulma tat sichtlich genervt was man von ihr verlangte... Vegeta stand gerademal drei bis vier Meter von ihnen entfernt, am Ende des großen Buffettisches und lud sich eine riesige Keule auf den Teller... Was sollte jetzt an seiner Kleidung so besonders sein?... Er trug doch nur seinen blauen Kampfanzug... wie die meiste... Zeit... .. oh... man... Bulma dämmerte es langsam, was die anderen zwei meinten... sie schluckte...

„Naja... tröste dich. Uns ist es auch erst aufgefallen, als er eben so dicht an dir vorbei gelaufen ist... Es ist eindeutig, ein und die Selbe Farbe... toller Partnerlook... nebeneinander schaut ihr wie Gastgeber und Gastgeberin aus...“ Bulma kämpfte ein wenig gegen die ansteigende röte ihrem Gesicht und begann dann lauthals zu fauchen...

„Das hat überhaupt rein gar nichts mit einander zu tun! Ihr spinnt doch!“ sie konnte nun sämtliche Blicke auf sich spüren... sah jedoch nur in eine Richtung... er war der einzige, der nicht aufsah...

„Hey, hey... was ist denn hier bei euch los?“ Yamchu kam grinsend zu ihnen herüber... Bulma wandte ihren Blick von Vegeta ab und sah nun überrascht zu Yamchu...

„Ach nichts, Frauen Sachen...“ sie warf den zwei grinsenden Frauen noch einen bösen Blick zu und mischte sich mit Yamchu ins Getümmel...

Die nächsten Stunden verliefen entspannter als Bulma zuerst gedacht hatte... es wurde herzlich getanzt und gelacht... die Caterer hatten alle Mühe die Buffettische

stets gefüllt zu lassen... denn zwischen Son Goku und Vegeta war ein regelrechter Kampf entbrannt... wer wohl mehr Essen verschlingen konnte... sie warf einen neugierigen Blick zu ihm herüber... er hatte sich abseits, vom Rest des Geschehens an einen Tisch gesetzt, auf dem sich die leeren Teller mittlerweile stapelten... Ein leichtes Grinsen schlich sich auf ihr Gesicht... er blickte augenblicklich zu ihr auf... als hätte er ihren Blick gespürt... in seinen Augen fand sie den selben Ausdruck wie bereits schon heute Morgen beim Frühstück... was wollte er ihr damit sagen?

„Ach hier bist du, wir haben gerade Yamchu gefragt was er dir zum Geburtstag geschenkt hat... und jetzt... wollen wir es sehen“ Mrs. Briefs und Chichi grinsten sie erwartungsvoll an... Bulma zuckte unbeeindruckt mit den Schultern...

„Von mir aus, aber ihr tut ja gleich so als wäre es ein Geheimnis...“ sie griff in ihren hochgeschlossenen Ausschnitt und holte die Kette mit dem Ring hervor... die Augen der zwei begannen zu glänzen... und Bulmas Mutter begann plötzlich zu... weinen...

„Oh Bulma, wie schön...“

„Mom? Ist alles in Ordnung?“ so langsam, verstand sie nun gar nichts mehr... waren die zwei denn nun völlig verrückt geworden?

„Das hättest du uns ruhig schon eher sagen können... dann wären wir ja nie auf die Theorie mit dem Kleid gekommen...“ Sie runzelte ihre Stirn...

„Was hätte ich euch eher sagen sollen?“ doch sie bekam gar keine Antwort mehr... Mrs. Briefs drehte sich um und rief lauthals über die Terrasse

„Liebling, du wirst es nicht glauben, Bulma hat endlich ja gesagt! Sie wird Yamchu heiraten“ Bulma wich sämtliche Farbe aus dem Gesicht... was hatte sie? Die Anwesenden begannen freudig zu klatschen, riefen ihr und Yamchu, der sich nun breit grinsend den Kopf rieb, Glückwünsche zu...

Sie... sie war im falschen Film... eindeutig... es konnte alles nur noch ein Traum sein... ihre Mutter fiel ihr um den Hals und drückte sie überschwänglich... Bulma war wie gelähmt... sie blickte zu Vegetas Platz... doch dieser war leer... sie suchte ihn mit ihren Augen in der Menge und fand ihn schließlich am Buffettisch, er hatte einen Teller in der Hand und blickte direkt zu ihr herüber... seine Miene war eisern... und sein Blick versetzte ihr einen tiefen Stich ... sie spürte wie sie weg gezogen wurde und verlor ihn aus den Augen... sie nahm die Stimmen ihrer Freunde um sie herum wahr... doch sie hörte ihnen nicht zu... was lief hier gerade ab?! Nie hätte sie dazu ja gesagt... nie! Im durcheinander versuchte sie einen klaren Gedanken zu fassen... wer könnte so etwas erzählen? ...es gab nur einen... sie suchte ihn mit ihren Blicken im durcheinander bis sie ihn letztendlich bei ihrem Vater fand... der ihm breit grinsend die Hand reichte und seine Glückwünsche aussprach...

Dieser verlogene... ohne ein weiteres Wort machte sie sich los und stapfte grade Wegs auf ihn zu...

„Yamchu... hättest du mal eine Minute?“

„Gleich Schatz...“ er sah sie noch nicht einmal an... ihr platze der Kragen... sie griff nach seinem Arm und zerrte ihn hinter sich her... weg vom Geschehen... weg von allem...

Als sie weit genug vom Terrassen Bereich entfernt waren ließ sie den wenig protestierenden Yamchu los... drehte sich um und brüllte ihn wutentbrannt ins Gesicht

„SAG MAL SPINNST DU?! Was soll das Ganze? Wir sind verlobt? ... ich... ich... Aaaaah! Gott! Ich könnte platzen vor Wut!“ er wandte seinen Blick von ihr ab...

„Das Kleid steht dir wirklich gut... schade das du es für einen anderen angezogen hast...“ er verlieh seiner Stimme einen ungewöhnlichen Unterton...

„Was?! Sag mal hörst du mir eigentlich zu?“

„Ich höre dir in letzter Zeit öfter zu, als dir lieb ist“ was sollte das schon wieder?... sie wurde aus ihm nicht schlau... er hatte den Kopf in den Nacken gelegt und blickte wehmütig in die Sterne...

„Ich habe es lange nicht verstanden... oder verstehen wollen... keine Ahnung... vielleicht wollte es auch ein Teil von mir einfach nicht wahr haben... Aber... ich habe mich immer gefragt was du seid der Geschichte mit Freezer, Abend für Abend bzw. oft sogar Nachts auf dem Balkon gesucht hast... bis... bis ich euch zusammen gesehen habe... du kannst es abstreiten so viel du willst... doch es ändert nichts an dem was ich seit dem weiß...“

„Wovon sprichst du?“

„Weißt du... es war nicht einfach die Tatsache das ihr zu zweit alleine auf dem Balkon wart, nein... es wart ihr selbst... es war die Art und Weise wie ihr mit einander umgegangen seid... ich hab deine Blicke gesehen... Bulma... habe gesehen wie du ihn angelächelt hast... wie du mit deinen Fingern über seine Narben gestrichen bist... es gab mal eine Zeit, da warst du so zu mir... da gehörten diese Art von Blicken nur mir...“

„...Yamchu... ich...“ Bulma fehlten die Worte...

„Ich war geschockt... dich so zu sehen... wollte es nicht wahr haben... immerhin gehörs du zu mir... doch... egal was ich auch versuchte, machte es alles nur noch schlimmer und trieb dich immer weiter in seine Arme...“

„Halts mal... Stopp! ... ich weiß nicht was das hier gerade werden soll, aber du hast mich in gar keine Arme getrieben, und das ich unserer Beziehung keine weitere

Chance mehr geben möchte, hat nichts mit ihm zu tun...“

„Es ist in Ordnung, Bulma... ich weiß, das du es momentan selbst noch gar nicht wahr haben willst... wegen dem Rest der zwischen und ist... das heute Abend, war mein letzter Versuch... ein letzter Versuch dich zu überzeugen wie sich alle für uns freuen würden... ein letzter Versuch dich an mich zu binden... bei mir zu bleiben und meine Frau zu werden... ganz allein meine... doch... nun weiß ich, das es zu spät ist... es hätte lange vorher passieren müssen... lange bevor du ihn geküsst hast...“ Bulma trat auf ihn zu und nahm seine Hand...

„Du weißt, das es nicht stimmt... ich hätte es auch zu jedem anderen Zeitpunkt abgelehnt... Ich bin keine Frau zum Heiraten, Kinder kriegen und einfach glücklich werden... Das war ich nie... Yamchu... ich liebe dich... wirklich... aus ganzen Herzen... Aber... mittlerweile auf eine andere Art und Weise... als du es dir wünschst... es ist vergleichbar mit dem was ich für Son Goku empfinde... ein starkes Band aus tiefer Freundschaft. Aber nicht mehr das was ich für einen Gefährten empfinden würde... es... es tut mir leid...“ er sah sie nun direkt an... hob eine Hand, streichelte ihr über die Wange und lächelte sie an...

„Es ist in Ordnung... Bulma... ich muss nun lernen, mich damit abzufinden... es kratzt mich nur ziemlich dich ausgerechnet an ihn zu verlieren...“ Sie legte protestierend die Stirn in Falten

„Das... halte ich nach wie vor für ein Gerücht...“

„Hör auf dich selbst zu belügen, sonst ergeht es dir kaum anders als mir...“

„Das tue ich nicht...“ kam es nun fast trotzig von ihr“ sein lächeln verschwand und sein Gesicht bekam einen ernsten... fast wehmütigen Ausdruck...

„Du sprichst im Schlaf...“ sie stutze und sah ihn skeptisch an

„Ja, das ist nichts Neues... und?“

„... sonst hast du meist von mir oder über eines deiner Projekte gesprochen... doch seit Monaten geht es nur noch um ihn... du hast angst ihn zu verlieren... vielleicht solltest du dich deinen Gefühlen stellen bevor es dafür zu spät ist... in nicht einmal mehr Zwei Jahren tauchen die Cyborgs auf... wer weiß, ob er dann noch da sein wird... und wir das Ganze überleben... ich werde das ´Missverständnis` aufklären und komme dann morgen Vormittag vorbei um meine Sachen zu holen...“ er gab ihr einen Kuss auf die Stirn und lief alleine zurück Richtung Terrasse...

Bulma sah ihm gedankenverloren nach... was war das gerade? Hatte er jetzt mit ihr Schluss gemacht? Warf er ihr nun ernsthaft vor sich in Vegeta verliebt zu haben? ... Ausgerechnet in ihn? Sie war vollkommen überfordert... blickte angestrengt in die Sterne... als würde sie dort oben auf eine Antwort stoßen und schnaufte gequält auf...

„Sei froh das er weg ist...“ seine Stimme ließ sie augenblicklich zusammen zucken...

erschrocken drehte sie sich um blickte nun direkt in seine tiefschwarzen Opale...

Fortsetzung folgt ... ;-D